

ALEXANDER WIRTZ

Und immer sehnt
sich fort das Herz



Roman. 320 Seiten. Leinen 5.80 RM

Das erste Urteil:

Man kann den jungen Dichter zu diesem seinem ersten Buch beglückwünschen. Eine stille, leuchtende Kraft ist hier am Werk, eine klare Haltung in den äußeren und inneren Erfordernissen des Lebens und eine saubere anständige Gesinnung. Daß Wirtz erzählen kann, das zeigt sich an der Art, wie er die Handlung seines Buches aufbaut. Besonders wohlthuend berührt uns dabei... die echte niederrheinische Atmosphäre im Menschlichen und Landschaftlichen. Und schließlich soll nicht vergessen werden der tapfere Ernst, mit dem dieser junge Dichter an schwere Fragen des innersten menschlichen Seins heranzugehen und eine Entscheidung zu treffen wagt. Damit sich zur Prüfung des eigenen Standpunktes auseinanderzusetzen, ist lohnend für jeden verständigen Leser, der im übrigen nicht zu befürchten braucht, daß er hier mit dem Wälzen von Problemen beschwert würde; es kann ihm im Gegenteil versichert werden, daß er zu allem sonstigen Gewinn hin auch gut unterhalten wird.

Ⓢ

H. Langenbacher in der Zeitschrift „Schwaben“

HOHENSTAUFEN-VERLAG STUTTGART